

## **Weltweit 10 oder 20 Millionen Verdachtsfälle „Impftod“?**

Die kriegerischen Geplänkel im chinesischen, nordsyrischen, nahöstlichen, oder nordafrikanischen Raum, die 28 Kriege, Bürgerkriege und bewaffnete Konflikte dieser Welt (Stand 2021), z.B. im Kongo, in Kamerun, auf Haiti, in Mosambik, in Nigeria, in Somalia, in Äthiopien in der Zentralafrikanischen Republik und den Ländern der Sahelzone, oder der siebenjährige „vergessene“ Krieg gegen den Jemen, das Ganze überlagert von Hungersnöten, Überschwemmungen Epidemien (Masern, Cholera, Gelbfieber, Malaria etc.), Flüchtlingsströmen, entsetzlichem Kinderleid und nun dem Stellvertreterkrieg zwischen USA und Russland - bis zum letzten Ukrainer, inzwischen gerne auch nuklear bis zum letzten Europäer, Staatsterrorismus inklusive! Das alles lenkt das Augenmerk des Beobachters von den schrecklichen Folgen der Bekämpfung des Corona-Virus ab, ist vielleicht sogar Teil des Ganzen.

### **Impfschäden explodieren**

Nicht erst nach der Veröffentlichung von Euro-MOMO, dass die Zahl der der Todesfälle von geimpften Kindern (12-15 Jahren) in Europa um 691% gestiegen sei (Bulletin 33 und 36), hätten eigentlich **alle Medien** Alarm schlagen und auf Aufklärung dieser eklatanten Übersterblichkeit drängen müssen. Die Folge jedoch: Euro-MOMO passte die Baseline an, um den Anstieg zu relativieren!

Vor wenigen Tagen erregte sich MEP Christian Terhes (Rumänien) darüber, dass die Übersterblichkeit in der Europäischen Union um 16% über dem dreijährigen Durchschnitt der Jahre 2016-2019 liege. Der Europaparlamentarier demonstrierte zudem anhand einer Karte, dass die Länder mit der höchsten Impfrate auch die höchsten Sterblichkeitsraten haben und forderte, diese Zusammenhänge wissenschaftlich zu untersuchen. Eine Reaktion kam weder von den zuständigen europäischen (EMA) noch von deutschen Agenturen (RKI, PEI). Die Politik duckte sich weg.

Dabei errechnete die Charité Berlin schon im März 2022 einen Anstieg der Zahl schwerer Impf-„nebenwirkungen“ (eigentlich: Impf-„schäden“) um das Vierzigfache. Vielleicht war das der Grund dafür, dass Prof. Christian Drosten, der Direktor des Instituts, das diese Berechnungen machte, so plötzlich und unerwartet das Corona-Experten-Team verlassen hatte? Angst vor der drohenden Erkenntnis, dass die Zahl der Todesfälle im direkten oder nahen zeitlichen Zusammenhang mit der Covid-„Impfung“ offenkundig und weiter ansteigen wird? Angst vor weiteren Spätfolgen, die Monat für Monat neu erkannt oder vermehrt aufgetürmt werden? Angst vor der strafrechtlichen Verantwortung, vor Schadensersatzforderungen? Angst vor dem Nachweis, dass die Spritze als staatliche Mordwaffe zur Populationsverdünnung eingesetzt wurde!?

### **Tödliche Verdachtsfälle: Verschwiegen und verleugnet**

Dass die Corona-„Impfstoffe“ viele, viele Hunderttausende Menschen schwer schädigen und die Impfährtze wohl auch Zigtausende Tote auf dem Gewissen haben, habe nicht nur ich sondern haben auch viele Wissenschaftler, Mediziner, Experten in den sozialen Medien schon vor langer Zeit betont- Inzwischen leugnen es nicht einmal mehr die Mainstreammedien. Sie nähern sich zwar in kleinen Schritten der Wahrheit, schweigen sich jedoch immer noch lieber darüber aus. Sie nehmen das abgetauchte und dafür eigentlich zuständige Paul-Ehrlich - Institut (PEI) und seinen ebenfalls schweigenden Präsidenten, Klaus Cichutek, nicht in die Mangel. Sie fragen nicht nach den verheimlichten Zahlen, z.B. zu schweren Impfschäden bei

Kindern. Sie investigieren nicht die fehlenden Aufklärungsbemühungen dieser Behörde, die doch genau für die transparente Überwachung von Impfstoffen ins Leben gerufen worden war. Sie fragen sich noch nicht einmal, warum der „Strom der Sicherheitsberichte“ nach und nach versiegte (2021 monatlich, dann ab 2022 angeblich quartalsweise, zuletzt ist im Juli der Sicherheitsbericht „seit Beginn der Impfkampagne in Deutschland vom 27.12.2020 bis zum 30.06.2022“ erschienen. Das mit den „Quartalsberichten“ muss das PEI wohl noch lernen. Das mit der Auswertung wohl auch. Den in diesem Zeitraum durchgeführten 182.717.880 „Impfungen“ (sauber aufgeschlüsselt nach Hersteller) stünden 323.68 **gemeldete** Verdachtsfälle von Nebenwirkungen und Impfkomplicationen gegenüber. Damit betrüge die Melderate 1,8 Meldungen pro 1.000 Impfdosen, für Verdachtsfälle schwerwiegender Nebenwirkungen und Impfkomplicationen (Tote?) 0,3 Meldungen pro 1.000 Impfdosen. Das ist doch wohl ein gesundes Verhältnis, oder? Allerdings sieht die diese Milchmädchenrechnung anders aus, bedenkt man, dass allenfalls 5% aller Impfschäden gemeldet werden. Seit Jahresbeginn werden die Zahlen der Verdachtsfälle „Tödliche Impfschäden“ (speziell bei Kindern) gar nicht mehr und andere relevante Daten kaum mehr rapportiert („*einzelne Fälle einer Myokarditis und/oder Perikarditis*“, „*kein Risikosignal zu Meldungen von chronischem Müdigkeitssyndrom und Long COVID-ähnlichen Beschwerden*“ oder „*...zu verschiedensten Zyklusstörungen bei Frauen im gebärfähigen Alter*). Wer die internationale Lage kennt und die Forschung verfolgt, kann da nur noch den Kopf schütteln. Dieser Bericht ist Makulatur, ist Volksverdummung, der wissenschaftliche Wert der „Auswertung“ ist gleich Null. Gesundheitspolitisch ein episches Desaster! Hier wird vertuscht, dass sich die Balken biegen. Warum? Weil man in geheimer Absprache den negativen Vorbildern aus Kanada, USA und GB folgt, um das internationale genmanipulierende Massenexperiment so lang wie möglich durchführen zu können?

## Das PEI versagt: Strukturelle Vertuschung!

Das PEI, das direkt dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG), also Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) unterstellt ist („Deutschlands mächtigstem/prominentesten Quacksalber“, so Julian Reichelt), verweigert inzwischen sogar die Auskunft auf konkrete und gezielte Presseanfragen - sicherlich nicht ohne höchstpersönliche ministerielle Rückendeckung. Mehr Demokratiedefizit geht eigentlich nicht. Ein Fall für die ministerielle Dienst- und Fachaufsicht? Ach wo, das ist gewollt und gelebte Arroganz der Macht im Hause Lauterbach. Der gemeine Pöbel solle sich mit den Daten begnügen, die im Sicherheitsbericht vom 07.09.2022 kundgetan wurden.

Auch in diesem Bericht fehlen die Angaben über schwere und tödliche Verdachtsfälle nach der Impfung von Kindern völlig, die genaue Anzahl aller Verdachtsfälle wird der Öffentlichkeit ebenso vorenthalten, da man wegen

*„der inzwischen hohen Anzahl geimpfter Personen mit den entsprechenden Informationen zu möglichen Impfnebenwirkungen beziehungsweise Impfkomplicationen, es für angemessen (halte) auf eine sich wiederholende Darstellung gleicher Erkenntnisse in Zukunft zu verzichten und die Berichterstattung auf wichtige Einzelaspekte sowie neue Erkenntnisse zu fokussieren.“*

Es geht aber noch unverschämter:

*„Das PEI hat entschieden, über den Sicherheitsbericht hinaus nur bei tatsächlich neuen Hinweisen entsprechend zu kommunizieren und für Einzelauswertungen zur Verfügung zu stehen.“ ... „Das Paul-Ehrlich-Institut weigert sich keinesfalls, ‚relevante Daten von großem öffentlichen Interesse‘ herauszugeben. Die von Ihnen angefragten Zahlen erfüllen dieses Kriterium jedoch nicht. Denn allein die Zahl der gemeldeten Verdachtsfälle erlaubt keine Aussagen hinsichtlich der Sicherheit der Impfstoffe.“*

Die Zahl der Todesfälle bei Kindern ist **nicht** von „großem öffentlichen Interesse“? Hat das das göttliche PEI oder KL zu entscheiden? Wo steht im PEI-Gesetz was von „großem öffentlichen

Interesse“? Wann ist das öffentliche Interesse **groß**? Wenn etwas von größtem öffentlichem Interesse ist, dann ist das die Gesundheit und Zukunft unserer Kinder! Diese Zahlen gehören aufgedeckt, analysiert, wissenschaftlich erforscht und nicht unter den Teppich gekehrt!

**Aufgabe** des PEI ist (u.a.) „die Beratung von Antragstellern in wissenschaftlichen und prozeduralen Fragen, die Informationen für Patientinnen und Patienten bzw. Verbraucherinnen und Verbrauchern“. Und zu den **Leitprinzipien** des PEI gehören „Unparteilichkeit sowie ... Verschwiegenheit, wo notwendig, und Transparenz, wo immer nur möglich“! Da steht nichts von „großem öffentlichem Interesse“! Das öffentlich auf gezielte Presseanfrage zu negieren ist starker Tobak, das ist geradezu dreist. Untertan sei still, mach Platz, ab ins Körbchen! Und die Mainstream-Presse schweigt zu solch ungeheuren, verfassungswidrigen Attitüden staatlicher Macht.

Das liegt auf der gleichen Wellenlänge, wie die konstant veröffentlichte Falschbehauptung (= öffentliche Lüge) Lauterbachs, dass täglich 500 (Aussage Februar 2022, u.a. auf Twitter) bzw. 100 (Aussage September 2022, bei Markus Lanz) Corona-Tote zu befürchten seien, woran er sich „nicht gewöhnen“ wolle. **Ich** werde mich jedenfalls nicht an diese „wahrscheinlichkeitsbefreiten, demagogischen Behauptungen“ (Prof. Dr. Klaus Stöhr) dieses Gesundheitsministers gewöhnen, egal in welchen Medien er sie propagiert. Und Staatspropaganda ist es ja, vor allem auf den 20-Millionen-Euro-teuren Fake-Fakten-Boostern in den Tageszeitungen, ja, die mit dem stilisierten Hohlkopf ohne Augen. So entsteht eine fehlinformierte Massenpsychose, die jegliche Kritik zur Covid-Politik im Keim ersticken soll, aber keine Information und Aufklärung der Bevölkerung!

### **Wo kein Wille, da kein Wissen**

Information und Aufklärung wäre ja auch tatsächlich dringend geboten, erhält doch das PEI allenfalls ca. fünf Prozent aller erforderlichen Meldungen, noch am ehesten von Impfpfern, deren Angehörigen oder NGO. Über die Ursachen hatte ich schon mehrmals geschrieben: Angeblicher übermäßiger Zeitaufwand (ich selbst füllte die Meldung in weniger als 10 Minuten aus) und keine Honorierung dieser Leistung nach der Gebührenordnung Ärzte (GOÄ), was längst und einfach hätte geregelt werden können – wenn man denn den politischen Willen zur Aufklärung hätte! Aber wo kein Willen ist, da ist auch kein Wissen. Dennoch rechnen Ärzte, die angeblich keinen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) meldepflichtigen Verdachtsfall erkennen können und deshalb die Meldung an das PEI unterlassen, diesen aber fleißig bei den Kassen ab, indem sie ihre Maßnahmen als Leistungen zur Behandlung von Impfschäden mit den entsprechenden ICD-Codes in Rechnung stellen. Dann gebt doch den armen Ärzten endlich was für die Meldung! Wenn das Gesundheitssystem 28 bzw. 36 Euro für das „Impfen“ stemmen kann, kann es sich auch die Vergütung einer Meldung an das PEI leisten; die Abgabe dieser Meldung müsste nur Voraussetzung für die Vergütung der Behandlungsleistungen sein. Dann würde endlich, ratzbatz, Klarheit herrschen.

### **Plötzlich und unerwartet**

Die schweizerische Vereinigung von Polizisten und das Netzwerk von Ärzten und Wissenschaftlern ALETHEIA hat wegen der dramatischen Zunahme von plötzlich und unerwarteten Todesfällen im zeitlichen Zusammenhang mit mRNA-„Impfungen“ dazu aufgerufen, endlich der gesetzlichen Ermittlungspflicht nachzukommen: Lückenlose Aufklärung dieser ungeklärten oder unnatürlichen Todesursachen, mehr Obduktionen (ggf. randomisiert), Einleitung rechtlicher Schritte und gesetzliche Regelungen. Die Forderung geht an Polizisten/Kriminalisten, Staatsanwälte, Rechtsmediziner und andere Ärzte – und an die Politik! Dieser Aufruf gilt auch allen deutschen Strafverfolger, Mediziner und Politiker. Dieser Ansatz wurde bislang leider kaum verfolgt.

## Übersterblichkeit und das Fortpflanzungssystem

Die Übersterblichkeit in der EU nahm im Juli 2022 um über 16% zu. Das bedeutet, dass im Vergleich zum dreijährigen Mittel (2016-2019) zusätzlich 53.000 Menschen mehr gestorben sind. In Deutschland sterben normalerweise täglich durchschnittlich 2.500 Tote. Die Zahl stieg um im Juli 2022 um 15,2%. Damit hatte Deutschland noch den geringsten Anstieg aller europäischen Staaten zu verzeichnen. Spitzenreiter war Island mit 55,8%, gefolgt von Spanien (36,9%), Liechtenstein (35,8%), Zypern (32,9%), Griechenland (31,2%), Portugal (28,8%), Schweiz (25,9%), Italien (24,9%), Österreich (17,5%), Slowenien (16,5%), Irland (16,3%), die Niederlande (14,7%) und Frankreich (14,1%).

Von dieser Entwicklung sprechen nicht nur die Zahlen aus den Datenbanken, sondern auch die offiziellen Gremien streuen weltweit solche Informationen, sorgfältig im Dunstnebel der Russland-Ukraine-Konflikt-Berichterstattung verborgen. Erst bei der Zusammenschau wird deutlich: Die US Centers for Disease Control and Prevention (CDC) mit seiner VAERS-Datensatz, das britische Office for National Statistics (ONS) / die UK Health Security Agency (UKHSA), die schottische Agentur Public Health Scotland (PHS), die kanadische Agentur Health Canada (HC, englisch) bzw. Santé Canada (SC, französisch), das neuseeländische Gesundheitsministerium, die European Medicines Agency (EMA) mit ihrer Datei Eudravigilance ... sie alle veröffentlichen mehr oder weniger verborgen und heimlich Daten, aus denen man die Wahrheit ablesen kann. Aber die Mainstreammedien lesen sie nicht, verstehen sie nicht, ignorieren sie, replizieren lieber die staatliche Propaganda, das macht weniger Mühe. Und so entwickelt sich sukzessive der Nährboden einer durch die „Impfstoffe“ erworbene Immunschwäche, international bekannt unter dem Namen V-AIDS, die Vorstufe zur schlimmsten globalen Krise der öffentlichen Gesundheit. Beweise für Millionen von Todesfällen und schwerwiegenden unerwünschten Ereignissen, die sich aus den experimentellen COVID-19-Injektionen ergeben haben, lassen sich aus den Datenbeständen recherchieren, auch wenn es nicht immer einfach ist. So war die VAERS-Meldung aus den USA vom 28.03.2022 eigentlich ein internationaler Aufschrei wert. Unter der Überschrift **„Erneuter massiver Anstieg der Todesfälle bei Föten nach Covid-Injektionen“** berichtete VAERS von 5.294 Schwangerschaftskomplikationen und 4.377 Fehlgeburten; gleichzeitig wurde aus Großbritannien (MHRA) bekannt, dass die Zahl der Reproduktions- und Brustkrankheiten rasant auf 56.970 und die Zahl der schwangerschaftsbedingten Erkrankungen auf 1.155 angestiegen ist (darunter 806 Fehl- und Totgeburten); VigiAccess, der Datenbank der WHO, konnte man entnehmen, dass die Erkrankungen des Fortpflanzungssystems/der Brust auf 186.709 und schwangerschaftsbedingter Erkrankungen auf 9.840 Fälle angestiegen sind, darunter 6 235 Fehlgeburten und Totgeburten. Diese Trends wurden weltweit beobachtet, Tendenz weiter deutlich steigend, Resonanz fast Null! Unter Beachtung der eingeräumten Tatsache, dass nur 1- 5% der erforderlichen Meldungen Eingang in die Datenbanken finden: Desaströs!

### **10 oder 20 Millionen Impftote weltweit, 130.000 in Deutschland?**

Der Verein Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie (MWGFD) hat mit dem Statiker Dipl. Ing. Volker Fuchs im Kampf gegen die Anti-C-Maßnahmen einen äußerst wertvollen Mitstreiter gewonnen, der ein spezielles Analyseprogramm zur Auswertung zunächst der US-Impfdatenbank-VAERS und der UK-Datenbank ONS entwickelte, aus dem sich auch die Zahlen zu Impftoten und Impfgeschädigten für Deutschland (wo die Daten wie oben beschrieben unterdrückt werden) durch mathematische Umrechnung ermitteln lassen.

Mit Stand Ende August wurden so für die Weltbevölkerung rund 10 Millionen Impftote (Verdachtsfälle) ermittelt, davon entfielen für Deutschland rund 130.000 Tote, wobei die Anteile Geimpfter/Ungeimpfter sowie die Mortalitätsrate wegen fehlender Angaben nicht

ermittelt werden konnten. Aus der US-Datei VAERS, die nur ca. 1 % aller Fälle erfasst, ergeben sich danach 900.000 Impftote und 40 Millionen Impfgeschädigte. Aus den Angaben der (noch!) alle zwei Monate erscheinenden englischen ONS-Tabelle 1 (vom 01.01.2021 bis 31.05.2022) lässt sich errechnen, dass die 3-fach Geimpften eine 5,4-fache Mortalität zeigen, sofern die Impfung schon über 21 Tage zurückliegt; innerhalb diesen Zeitfensters liegt die Mortalität „nur“ beim 3,2-fachen. Der Grund ist einleuchtend: Mit jedem Booster wird das körpereigene Immunsystem weiter und stärker ruiniert. Deshalb sind auch bei den 1-fach und 2-fach Geimpften die Mortalitätsraten niedriger. Zumindest gilt dies im internationalen Vergleich.

## **Lebt das RKI in einer anderen Galaxis?**

Die Zahlen des deutschen Robert-Koch-Instituts (RKI) sind dagegen völlig konträr zu den ONS-Zahlen; da sind die 1-fach Geimpften absolute Spitzenreiter (3,5-fach) und die Geboosteten (3-fach Geimpfte) schneiden wesentlich besser ab (1,7-fach). Erkennt das Virus nationale Grenzen, verhält es sich in Großbritannien oder den USA anders als in Deutschland, wirkt Karl Lauterbachs Impfkampagne mit dem Fakten Booster (Sie wissen schon, die Annonce mit dem ...), was am deutschen Zahlen-Salat stimmt eigentlich noch? Bedenkt man die eingangs erwähnte Feststellung des PEI, dass nur 323.68 Verdachtsfälle von Nebenwirkungen und Impfkomplicationen **gemeldet** worden seien und bedenkt man, dass dies nur 5% aller tatsächlichen Fälle sein dürften, dann kommt man für Deutschland recht schnell auf ca. **6,5 Millionen Impfschäden**. Alles recht dubios. Aber was solls: Auf zur vierten Impfung, die ist ja schon an 32 Mäusen getestet.

**Das Fazit der o.a. mathematischen Analyse ist also dass im Zeitraum von 01.01.2021 bis zum 31.08.2022 in Deutschland rund 1,7 Millionen Menschen starben, davon waren 290.000 ungeimpft und 14,1 Millionen geimpft. Der Anteil der Impftoten mit Covid lag bei 9,2% und damit bei rund 130.000 Toten.**

Wer dies nachprüfen will, kann dies auf der Seite des *mwgfd.de* (Rubrik „Download/Zahlen/Fakten“) anhand der dort niedergelegten vielfältigen Statistiken, Grafiken und Tabellen. Auf jeden Fall darf man dieser mathematischen Expertise mehr vertrauen, als den staatspropagandistischen „Schwachmatikern“ von RKI und PEI, die keinerlei Interessen zeigen, die Wahrheit zu erforschen oder den Zahlen auf den Grund zu gehen.

Wer dies nachprüfen will, könnte auch die aufwändigen, auf den amtlichen Zahlen von Destatis beruhenden Analysen eines Physikers, der sich „Archi.medes“ nennt, heranziehen (*corona.blog.net*), nach denen die bevölkerungsnormierten Sterbefallzahlen langfristig in fünf der sechs untersuchten Altersgruppen so heftig anstiegen, dass er Alarm schlagen musste und den sofortigen Stopp der sogenannten „Impfung“ fordert.

Wer dies nachprüfen will, sollte auch die statistischen Hochrechnungen von Peter Halligan studieren, von Haus aus ein erfahrener Finanzanalyst, der sich auf seinem Substack ebenfalls intensiv mit den Todes- und Morbiditätsfolgen des weltweiten, genmanipulierenden Massenexperiments auseinandersetzt und die Todesfolgen der Spritze sogar auf 20 Millionen Menschen berechnete. Die Zahl der schwerwiegenden Impfschäden berechnete er auf zwei Milliarden! Alle denkbaren Kollateralschäden, Suizide, Totgeburten, Schäden im Fortpflanzungssystem der Menschen, unerforschte oder noch unbekannt Langzeitfolgen, die u.a. der fortschreitenden Immunsuppression geschuldet sind, wurden dabei noch gar nicht einberechnet. Diese Zahlen sind erschütternd und erfordern allein den sofortigen Stopp aller „Impf“-Maßnahmen.

**Mathematiker, Statistiker, Statiker und viele andere Experten und Wissenschaftler – sie tun die Arbeit, die gesetzliche und politische Aufgabe von PEI, RKI, BGM Lauterbach und Regierung wären. Die aber vergeuden ihre finanziellen und personellen Ressourcen für Regierungspropaganda, um wissenschaftlich Unbrauchbares zu erzeugen, um zu verschleiern und zu vertuschen. Sie sollten sich von echten Experten beraten lassen!**

**Erinnern Sie sich: Contergan wurde nach vier Jahren und ca. 2.000 Toten vom Markt genommen. Der Vogelgrippeimpfstoff wurde nach nur 35 Todesfällen vom Markt genommen!**

**Stoppt diesen Wahnsinn. Jetzt. Sofort!**